

SPERRFRIST 17. Dezember, 13.30 UHR

MEDIENMITTEILUNG

Sesselbahn Madrisa-Schaffürggli und Bergrestaurant Madrisa-Alp eröffnet

Schneesportlerinnen und Geniesser, Behinderte und Kinder können sich freuen: Auf die neue Sesselbahn Madrisa-Schaffürggli, das Bergrestaurant Madrisa-Alp und die Beschneiungsanlage. Mit Investitionen von 26,5 Millionen Franken will die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG ihren Hausberg zu einer attraktiven Tourismusdestination für das ganze Jahr entwickeln. An der heutigen Eröffnung nahmen zahlreiche Aktionäre und Gäste teil.

Klosters, 17. Dezember 2016. Nach einer äusserst kurzen Bauzeit von rund dreiviertel Jahren wurden die Sesselbahn Madrisa-Schaffürggli, das Bergrestaurant Madrisa-Alp und die Beschneiungsanlage feierlich in Betrieb genommen. Roger Kunz, Verwaltungsratspräsident der Klosters-Madrisa-Bahnen, eröffnete den Reigen der Grussbotschaften von Kurt Steck, Präsident der Gemeinde Klosters, und Jon Domenic Parolini, Regierungsrat des Kantons Graubünden.

Die neue Sesselbahn, in die 11 Millionen Franken investiert wurden, ist die erste kinder- und behindertengerechte Sesselbahn der Schweiz mit in der Höhe verstellbarem Förderband und voll automatisierter Verriegelung. Die Antriebstechnik der Bahn stammt von ABB, deren CEO Ulrich Spiesshofer ebenfalls eine Grussbotschaft überbrachte. Laut Arno Inauen, COO der Erbauerfirma Garaventa, wurde das Sesselmodell mit der Bezeichnung „CS 10“ entwickelt, um den erhöhten Sicherheitsanforderungen bei der Beförderung von Kindern gerecht zu werden. Inauen übergab die Bahn symbolisch mit einer Kuhglocke und moderiert von Conradin Liesch wurde das rote Band durchschnitten.

Zur Eröffnung des Bergrestaurant Madrisa-Alp sprachen Marie-Christine Jaeger-Firmenich, Vize-Präsidentin des Verwaltungsrats der Klosters-Madrisa Bergbahnen, Thomas Roth von der Bündner Kantonalbank und Hacher Bernet, Geschäftsführer der Klosters-Madrisa Bergbahnen. Die Madrisa-Alp, in die 9 Millionen Franken investiert worden sind, bietet ein Selbstbedienungsrestaurant und einen Saal für Kongresse und Feste mit 250 Sitzplätzen. Diese Infrastruktur wurde gebaut, damit die Madrisa für Firmen- und andere Anlässe das ganze Jahr attraktiv ist. Bespielt wird der Saal erstmals am 16. Februar 2017 von Komiker Claudio Zuccolini, der in der Madrisa-Alp sein neues Soloprogramm präsentieren wird.

In die Erweiterung der Beschneiungsanlage wurden 2 Millionen Franken und in weitere Projekte 4,5 Millionen Franken investiert. In Planung sind die Erneuerung des Erlebnisparks Madrisa-Land und der Bau einer Seetribüne mit über 1000 Aussensitzplätzen, die am 3. Juni 2017 mit einem Konzert von Chris de Burgh eröffnet wird.

Die Investoren der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG, hoffen, dass die Gewinnzone in 4-5 Jahren erreicht wird. Das Wichtigste aber sei, so Verwaltungsratspräsident Roger Kunz, „dass die Madrisa als unser Hausberg von Klosters erhalten bleibt“.

Kontakt:

Roger Kunz, Präsident des Verwaltungsrates, Tel.: +41 79 430 71 01,
E-mail: roger@kunz.ch